

# Objektbetreuung



## Ausgewählte Referenzen:

- 12 Gleisstandhaltungsmaßnahmen 2015 in Frankfurt am Main
- Erschließung der Bahnstadt in Heidelberg
- Deckenerneuerung auf der L3413 - OD Wald-Amorbach bis OD Hainstadt
- Neubau der Überführung der Eppelheimer Straße über die A5 - Verlängerung der Zweigleisigkeit der Linie 22 nach Eppelheim
- Erschließungsstraße „Am Römig“, Bauabschnitt 3 in Frankenthal
- L3115 Geh- und Radweg Gundershausen - Groß-Zimmern
- Bahnstadt Heidelberg, Bauabschnitt 6c
- Neubau der Überführung der Eppelheimer Straße über die A5 - Verlängerung der 2-Gleisigkeit der Linie 22 nach Eppelheim - Herstellung von Lärmschutzwänden

### Büro Rhein-Main

Frankfurter Straße 79  
63110 Rodgau

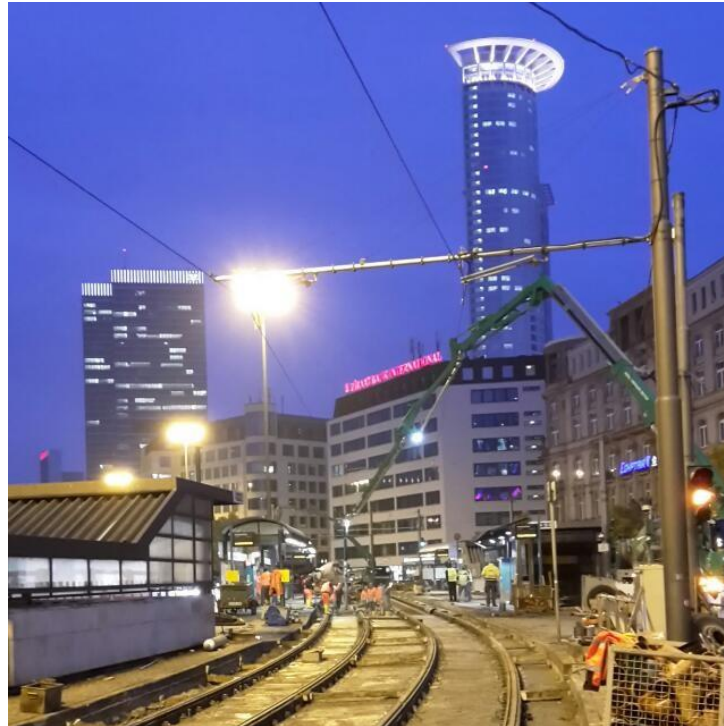
Tel.: +49 (0) 61 06 / 85 25 - 50  
Fax: +49 (0) 61 06 / 85 25 - 95  
E-Mail: [info@habermehl-follmann.de](mailto:info@habermehl-follmann.de)

### Büro Rhein-Neckar

Mallaustraße 57  
68219 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621 / 39 15 872 - 0  
Fax: +49 (0) 621 / 39 15 872 - 19  
E-Mail: [mannheim@habermehl-follmann.de](mailto:mannheim@habermehl-follmann.de)

<b>Projekt:</b>	12 Gleisinstandhaltungsmaßnahmen 2015
<b>Lage:</b>	Deutschland, Hessen, Frankfurt am Main
<b>Auftraggeber:</b>	Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
<b>Zeitraum:</b>	Juni bis November 2015
<b>Leistungen:</b>	öBü und Dokumentation



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Im Zuge mehrerer Gleisinstandsetzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Frankfurt am Main werden ca. 2,5 km Gleis mit mehreren Weichen mitsamt dem Bahnkörper erneuert.

Vorgesehene Maßnahmen waren u.a. die Gleisnetzverstärkung an der Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ unter Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs. Dabei wurde der Aufbau des alten Bahnkörpers mit Pflasterbelag, durch einen neuen Aufbau „System „feste Fahrbahn“ ersetzt. Die Umbaufläche betrug rund 1.800 m<sup>2</sup>. Die Bauzeit betrug 7 Tage (2-Schichtbetrieb).

Des Weiteren wurde der Kreuzungsbereich der Linie 11 „Haltestelle Allerheiligentor“ mit den angrenzenden Weichen unter Aufrechterhaltung des querenden Straßenverkehrs erneuert. Die Umbaufläche betrug rund 700 m<sup>2</sup> und wurde innerhalb von 8 Tagen (2-Schichtbetrieb) durchgeführt.

Weitere Maßnahmen waren:

- Gleiserneuerung Linie U3/U8/U9, A3-Strecke, Abzweig Nordwest bis Wiesenau (5 Tage)
- Gleisnetzverstärkung Linie U5, Rohrbachstr-Glauburgstr. (5 Tage)
- Gleiserneuerung Linie 12/19, Waldau-Friedhof (21 Tage)
- Gleiserneuerung Linie U2, Ober-Eschbach Adelhartstr. (11 Tage)
- Gleis- und BÜ-Erneuerung Linie U2, Ober-Eschbach bis BAB A5 (11 Tage)
- Gleisnetzverstärkung Linie 17, Baseler Str., Gutleutstr-HBF (4 Tage)
- Weichenerneuerung Linie 14, Neu-Isenburg (6 Tage)

### Leistungsumfang

- Örtliche Bauüberwachung und Dokumentation für den Auftraggeber

<b>Projekt:</b>	Erschließung der Bahnstadt in Heidelberg
<b>Lage:</b>	Deutschland, Baden-Württemberg, Heidelberg
<b>Auftraggeber:</b>	DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co.KG
<b>Zeitraum:</b>	2014 bis 2018 (vorerst beauftragt), Projektdauer bis 2022
<b>Leistungen:</b>	Baustellenkoordination und Baustellenlogistik (Projektsteuerung)



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Ab Juni 2018 wurde die L 3413 ab dem Abzweig der K 102 bis zur OD Hainstadt saniert. Hierbei wurde neben der OD Hainstadt auch die OD Wald-Amorbach erneuert.

Im Zuge der Maßnahme wurde auf der freien Strecke die bestehende Rinnen- und Bordanlage vor dem Ausbau vermessen, um so eine optimierte Querneigung der Fahrbahn realisieren zu können. Die L 3413 wurde auf der freien Strecke im Hocheinbau und in den Ortsdurchfahrten im Tiefeinbau hergestellt. Im Hocheinbau wurden 8 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht eingebaut.

Bevor die neue Asphalttragschicht hergestellt wurde, wurden die bestehenden Asphaltflächen auf Schadstellen untersucht und diese ebenfalls ausgebessert. Im Tiefeinbau erfolgte die Erneuerung der Fahrbahn mit 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht.

Um die Zufahrtsmöglichkeiten der Grundstücke und die Aufrechterhaltung des ÖPNV zu gewährleisten, wurde die insgesamt ca. 3,5 km lange Strecke in 4 Bauabschnitten unterteilt.

### Leistungsumfang

- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Erstellung des Vergabevorschlages
- Erstellung und Abstimmung eines Verkehrskonzeptes zur Bauausführung
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung sowie Dokumentation für den Auftraggeber

<b>Projekt:</b>	Deckenerneuerung auf der L 3413 – OD Wald-Amorbach bis OD Hainstadt
<b>Lage:</b>	Deutschland, Hessen, Odenwald
<b>Auftraggeber:</b>	Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement, Heppenheim
<b>Zeitraum:</b>	Juni 2018 bis November 2018
<b>Leistungen:</b>	Lph 6 und 8, öBü



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Ab Juni 2018 wurde die L 3413 ab dem Abzweig der K 102 bis zur OD Hainstadt saniert. Hierbei wurde neben der OD Hainstadt auch die OD Wald-Amorbach erneuert.

Im Zuge der Maßnahme wurde auf der freien Strecke die bestehende Rinnen- und Bordanlage vor dem Ausbau vermessen, um so eine optimierte Querneigung der Fahrbahn realisieren zu können. Die L 3413 wurde auf der freien Strecke im Hocheinbau und in den Ortsdurchfahrten im Tiefeinbau hergestellt. Im Hocheinbau wurden 8 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht eingebaut. Bevor die neue Asphalttragschicht hergestellt wurde, wurden die bestehenden Asphaltflächen auf Schadstellen untersucht und diese ebenfalls ausgebessert. Im Tiefeinbau erfolgte die Erneuerung der Fahrbahn mit 10 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdeckschicht.

Um die Zufahrtmöglichkeiten der Grundstücke und die Aufrechterhaltung des OPNV zu

gewährleisten, wurde die insgesamt ca. 3,5 km lange Strecke in 4 Bauabschnitten unterteilt.

### Leistungsumfang

- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Erstellung des Vergabevorschlages.
- Erstellung und Abstimmung eines Verkehrskonzeptes zur Bauausführung.
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung sowie Dokumentation für den Auftraggeber.

**Projekt:** Neubau der Überführung der Eppelheimer Straße über die A5  
Verlängerung der Zweigleisigkeit der Linie 22 nach Eppelheim  
**Lage:** Deutschland, Baden-Württemberg, Heidelberg - Eppelheim  
**Auftraggeber:** rnv GmbH  
**Zeitraum:** Juli 2017 bis April 2019  
**Leistungen:** Lph 8, öBü



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Im Zuge des Mobilitätsnetz Heidelberg, baut die rnv GmbH die Strecke der Linie 22 von Heidelberg nach Eppelheim 2-Gleisig aus. Der 2-Gleisige Ausbau beinhaltet auch ein Überführungsbauwerk über die BAB 5.

Hierzu musste in den Sommerferien der Knotenpunkt K122 (Czernyring/ Montpellierbrücke) innerhalb der Sommerferien umgebaut werden. Der vorhandene Abzweig der Straßenbahn wurde während der Baumaßnahme zu einem Gleisdreieck ausgebaut, damit die neue Strecke entlang des Czernyrings in Betrieb genommen werden kann. Während des Umbaus wurden alle Weichen mit einem neuen

Weichensperkreis ausgestattet und teilweise wurden Schmieranlagen installiert.

Die gesamte Gleisanlage wurde als Rheda-City-D ausgeführt und es wurde eine neue Mittelrohrtrasse hergestellt. Der gesamte Knotenpunktbereich wurde mit taktilen Elementen ausgestattet.

### Leistungsumfang

- Bauüberleitung für das Gesamtprojekt und örtliche Bauüberwachung für die Leistung des Gleis-, Straßen- und Ingenieurbaus sowie Dokumentation für den Auftraggeber.
- Einbeziehung der Stadtwerke und Überblick über die gesamte Terminkoordination der einzelnen Gewerke.

## Referenzen

**Projekt:** Erschließungsstraße "Am Römig", Bauabschnitt 3  
**Lage:** Deutschland, Rheinland-Pfalz, Frankenthal  
**Auftraggeber:** VGP Park Frankenthal S.á.r.l  
**Zeitraum:** 2017 bis 2019  
**Leistungen:** Lph 6 bis 8, öBü



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Die VGP Park Frankenthal S.á.r.l hat eine Erschließung des Industriegebietes „Am Römig III“ in Frankenthal, Rheinland-Pfalz realisiert. Nach Fertigstellung wird die Erschließungsstraße an die Stadt Frankenthal übergeben.

Im Zuge der Maßnahme wurden ca. 3.000 m<sup>2</sup> Asphaltflächen und ca. 1.100 m<sup>2</sup> Pflasterflächen neu hergestellt. Im Vorfeld hierzu wurden Ver- und Entsorgungsleitungen für das Industriegebiet entlang der Erschließungsstraße verlegt. Es wurde durch diese Maßnahme ein Logistikzentrum eines Online-Versandhauses erschlossen. Flächen für Baumpflanzungen wurden strukturiert zwischen den LKW-Stellplätzen angeordnet. Aufgrund des erhöhten Grundwasserspiegels war eine geschlossene Wasserhaltung während der Baumaßnahme notwendig.

### Leistungsumfang

- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen inkl. Abstimmung mit den Ver- und Entsorgern und der Stadtverwaltung.
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung sowie Dokumentation für den Auftraggeber.

Referenz der Habermehl & Follmann Ingenieurgesellschaft mbH

**Büro Rhein-Main**  
Frankfurter Straße 79  
63110 Rodgau

Telefon +49-6106-8525-50  
Telefax +49-6106-8528-95  
info@habermehl-follmann.de

**Büro Rhein-Neckar**  
Mallastraße 57  
68219 Mannheim

Telefon +49-621-3915872-0  
Telefax +49-621-3915872-19  
mannheim@habermehl-follmann.de

**Projekt:** L 3115 Geh- und Radweg Gundershausen – Groß-Zimmern  
**Lage:** Deutschland, Hessen, Landkreis Darmstadt-Dieburg  
**Auftraggeber:** Hessen Mobil, Darmstadt  
**Zeitraum:** September 2016 bis Juni 2019  
**Leistungen:** Lph 6 bis 8, öBü



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Im Zuge der Baumaßnahme der L 3115 wurde die gesamte Fahrbahn auf einer Fläche von ca. 13.600 m<sup>2</sup> mittels Deckenerneuerung saniert. Während der Sanierung der L 3115 wurde ein neuer Rad- und Gehweg entlang der L 3115 hergestellt. Hierfür musste ein neues Brückenbauwerk über den Erbsenbach erstellt werden. Zusätzlich wurde neben der Sanierung der L 3115 zwei Haltestellen barrierefrei umgebaut und mehrere Einfahrten für den landwirtschaftlichen Verkehr ertüchtigt. Eine Zufahrt zum angrenzenden Golfclub wurde ebenfalls umgebaut.

### Leistungsumfang

- Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen sowie die Erstellung des Vergabevorschlages
- Erstellung und Abstimmung eines Verkehrskonzeptes zur Bauausführung
- Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung sowie Dokumentation für den Auftraggeber
- Aufteilung der allgemeinen Kosten auf die verschiedenen Kostenträger

**Projekt:** Bahnstadt Heidelberg, Bauabschnitt 6c  
**Lage:** Deutschland, Baden-Württemberg, Heidelberg  
**Auftraggeber:** rnv GmbH  
**Zeitraum:** Sommerferien 2018  
**Leistungen:** Lph 8, öBü



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Im Zuge der Umgestaltung des alten Güterbahnhofes in Heidelberg, baut die Stadt Heidelberg den neuen Stadtteil Bahnstadt. Hierbei wurde als großes Infrastrukturprojekt der Czernyring umgebaut. Ein Teilprojekt des Umbaus des Czernyrings war der Anschluss an die Speyerer Straße. Hierzu musste in den Sommerferien der Knotenpunkt K122 (Czernyring/ Montpellierbrücke) innerhalb der Sommerferien umgebaut werden. Der vorhandene Abzweig der Straßenbahn wurde während der Baumaßnahme zu einem Gleisdreieck ausgebaut, damit die neue Strecke entlang des Czernyrings in Betrieb genommen werden kann. Während des Umbaus wurden alle

Weichen mit einem neuen Weichensperrkreis ausgestattet und teilweise wurden Schmieranlagen installiert. Die gesamte Gleisanlage wurde als Rheda-City-D ausgeführt und es wurde eine neue Mittelrohrtrasse hergestellt. Der gesamte Knotenpunktbereich wurde mit taktilen Elementen ausgestattet.

### Leistungsumfang

- Bauoberleitung für das Gesamtprojekt und örtliche Bauüberwachung für die Leistung der rnv GmbH und der Stadt Heidelberg sowie Dokumentation für den Auftraggeber
- Einbeziehung der Stadtwerke und Überblick über die gesamte Terminkoordination der einzelnen Gewerke

Referenz der Habermehl & Follmann Ingenieurgesellschaft mbH

**Büro Rhein-Main**  
Frankfurter Straße 79  
63110 Rodgau

Telefon +49-6106-8525-50  
Telefax +49-6106-8528-95  
info@habermehl-follmann.de

**Büro Rhein-Neckar**  
Mallaustraße 57  
68219 Mannheim

Telefon +49-621-3915872-0  
Telefax +49-621-3915872-19  
mannheim@habermehl-follmann.de

<b>Projekt:</b>	Neubau der Überführung der Eppelheimer Straße über die A5 Verlängerung der 2-Gleisigkeit der Linie 22 nach Eppelheim Herstellung von Lärmschutzwänden
<b>Lage:</b>	Deutschland, Baden-Württemberg, Heidelberg - Eppelheim
<b>Auftraggeber:</b>	rnv GmbH
<b>Zeitraum:</b>	Oktober 2019 bis Februar 2020
<b>Leistungen:</b>	örtliche Bauüberwachung



### Projektbeschreibung / Aufgabenstellung

Im Zuge des Mobilitätsnetz Heidelberg, baut die rnv die Strecke der Linie 22 von Heidelberg nach Eppelheim 2- Gleisig aus. Der 2-Gleisige Ausbau beinhaltet auch ein Überführungsbauwerk über die BAB 5.

Durch den Neubau der Überführung der BAB 5 wurden die bestehenden Lärmschutzwände zurückgebaut. Im Zuge dieses Projektes waren wir mit der Bauüberwachung der Wiederherstellung der Lärmschutzwände beauftragt.

Die Bohrpfähle der Lärmschutzwand auf der Nordseite von Eppelheim war bereits während der Brückenbaustelle gegründet worden. Hier wurden lediglich die Pfeiler und die Wandelemente hergestellt.

Auf der Südseite in Eppelheim wurde für die Gründung der Pfeiler ein Flachfundament hergestellt, da aufgrund des bestehenden Fahrleitungsmastes keine Bohrpfahlgründung möglich war.

Die Gründung auf Seite Heidelberg erfolgte mittels Bohrpfahlverfahren.

### Leistungsumfang

- Örtliche Bauüberwachung für die Herstellung der Lärmschutzwände